

Niederschrift

**über die Sitzung des Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern
am Donnerstag, 05.06.2025, um 17:00 Uhr
im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,
Kaiserslautern**

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 15
Anwesende Ratsmitglieder: 15

Anwesend:

Vorsitzende

Carsten Ondreka

1. Stellvertretende Vorsitzende

Jennifer Bargiel

Mitglieder

Karl-Heinz Apfeld, Steffen Griebe, Wilfried Hantz, Wolfgang Hild, Kerstin Kührt,
Christian Werner,

SPD

Moritz Behncke, Christine Kiefaber

CDU

Valentina Dederer, Elisabeth Heid

AFD

Dennis Magallon Vaquero

DIE GRÜNEN

Silvia Meck

FW

Silke Wiedmann

Stellvertretendes Mitglied

Regina Geib, Radek Kabala, Jana Vollmer, Angelika Willner

Eröffnung der Sitzung: 17 Uhr

Der Vorsitzende, Carsten Ondreka, begrüßt die Anwesenden im Ratssaal sowie in der Videokonferenz und stellt die Beschlussfähigkeit des Inklusionsbeirates fest. Weiterhin befragt er die Anwesenden, ob es Einwände gegen das Filmen des Offenen Kanals gibt, der die Sitzung aufzeichnet und einen Mitschnitt zur öffentlichen Verfügbarkeit produziert. Es gab keine Einwände.

Tagesordnung

Vorlagen Nr.

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht des Vorstands (Nachfragen und Diskussion)
3. Bericht der Geschäftsführung (Nachfragen und Diskussion)
4. Berichte und Anfragen aus den Reihen der Mitglieder des Inklusionsbeirats
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
 2. Anfragen
-

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Fragen

2. Bericht des Vorstands (Nachfragen und Diskussion)

Der Bericht des Vorstands ging den Mitgliedern des Inklusionsbeirates vorab per E-Mail zu. Den Bericht finden Sie in der Anlage dieser Niederschrift.

Folgende Fragen zum Bericht:

- Barrierefreiheit kulturelle Angebote – die neuen Räumlichkeiten des Kulturvereins SUKURA e.V., die mit Fördermitteln aus dem Landesprogramm „Modellvorhaben Innenstadt-Impulse“ des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz gefördert wurden, sind nicht barrierefrei. Öffentlich geförderte Räumlichkeiten sollten den Voraussetzungen der Landesbauordnung / Barrierefreiheit entsprechen. Auch wenn die Stadt verschiedene Aktionen und Institutionen unterstützt sollte die Teilhabe von allen Menschen beachtet werden. Barrierefreiheit muss sein!
- Der Antrag des Jugendparlaments „Barrierefreiheit“ wurde im Stadtrat am 26.05. einstimmig beschlossen.

Generell wird das Prozedere, den Bericht vorab an die Mitglieder zu verschicken, sehr begrüßt.

3. Bericht der Geschäftsführung (Nachfragen und Diskussion)

Der Bericht der Geschäftsführung ging den Mitgliedern des Inklusionsbeirates vorab per E-Mail zu. Den Bericht finden Sie in der Anlage dieser Niederschrift.

Folgende Fragen zum Bericht:

- Parkerleichterung Heilmittelerbringer – Es ist verwunderlich, dass sich die Berufsverbände hierzu nicht mehr eingesetzt haben.
-

4. Berichte und Anfragen aus den Reihen der Mitglieder des Inklusionsbeirats

Die stellvertretende Vorsitzende, Jennifer Bargiel, informiert kurz, dass heute im Rahmen der Sitzung gefilmt wird, da eine Kurzreportage zu ihrem Alltag mit Assistenz gedreht wird.

Barrierefreiheit Westpfalzkrlinikum – es wird zeitnah eine Begehung des Westpfalzkrlinikums stattfinden. Hauptaugenmerk liegt hierbei beim Hin- und Ankommen sowie Reinkommen und Zurechtkommen. Die Organisation obliegt dem Inklusionsbeirat. Der Seniorenbeirat soll auch beteiligt sein.

Das MVZ, Bismarckstraße 74 soll auf die Behindertenparkplätze geprüft werden. Herr Griebe kontaktiert hierzu die Straßenverkehrsbehörde.

Das MVZ Pfaffgelände ist aktuell betreffend Behindertenparkplätze noch sehr schlecht ausgestattet. Aufgrund der Baustellensituation auf dem Gelände gibt es lediglich kostenpflichtige Parkplätze im Parkhaus des MVZ. In der Planung sind Behindertenparkplätze vor dem Gebäude.

In den Stadtbussen kommt es immer wieder zu Problemen bezüglich der Beförderung von Rollstuhlfahrenden oder mobilitätseingeschränkten Personen. Hierzu solle es eine Anfrage im Stadtrat geben.

Folgende Ideen wurden mit der SWK besprochen:

- Implementierung von Mobilitätshelfern
- Infokampagne zum Prozedere „Nutzung der Rampe“
- Lösungssuche bzgl. Platzbesetzung durch Kinderwägen

Anfragen und Beschwerden bzgl. Barrierefreiheit sollten auch in anderen Gremien angebracht werden, z.B. Stammtisch Barrierefreiheit, AG Leben (Aktionsplan Inklusion), Runder Tisch Mobilität

Die Räumlichkeiten des 42 (Eisenbahnstraße 42; ehemals C&A) kann von Vereinen oder Institutionen einmal im Jahr kostenfrei für eine Sitzung oder Veranstaltung genutzt werden.

Von Seiten des Landkreis Kaiserslautern wird es im Herbst eine Schulung zum Thema „Barrierefreiheit“ geben. Näher Informationen folgen rechtzeitig.

5. Mitteilungen

Informationen, Mitteilungen oder Terminen für die Mitglieder des Inklusionsbeirates können jederzeit an Carsten Ondreka oder Steffen Griebe geschickt werden. Diese leiten die Information dann an alle Mitglieder weiter.

Nächste Sitzungen des Inklusionbeirates:

28.08.2025, 17 Uhr, Rathaus

06.11.2025, 17 Uhr, Rathaus

6. Anfragen

Keine Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

//.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Vorsitz:

Schriftführung:

Carsten Ondreka

Steffen Griebe